

## 814. Diesem Hause ist Heil widersahren.

1. O selig Haus, wo man dich aufgenommen,  
 Du wahrer Seelenfreund, Herr Jesus Christ,  
 Wo unter allen Gästen, die da kommen,  
 Du der gefeiertste und liebste bist;  
 Wo aller Herzen dir entgegenschlagen  
 Und aller Augen freudig auf dich sehn;  
 Wo aller Lippen dein Gebot erfragen  
 Und alle deines Winks gewärtig stehn.

2. O selig Haus, wo Mann und Weib in einer,  
 In deiner Liebe eines Geistes sind,  
 Als beide eines Heils gewürdigt, keiner  
 Im Glaubensgrunde anders ist gesinnt.  
 Wo beide unzertrennbar an dir hängen,  
 In Lieb' und Leid, Gemach und Ungemach,  
 Und nur bei dir zu bleiben stets verlangen  
 An jedem guten wie am bösen Tag.

3. O selig Haus, wo man die lieben Kleinen  
 Mit Händen des Gebets ans Herz dir legt,  
 Du Freund der Kinder, der sie als die Seinen  
 Mit mehr als Mutterliebe hegt und pflegt;  
 Wo sie zu deinen Füßen gern sich sammeln  
 Und horchen deiner süßen Rede zu  
 Und lernen früh dein Lob mit Freuden stammeln,  
 Sich deiner freu'n, du lieber Heiland, du.

4. O selig Haus, wo Knecht und Magd dich kennen  
 Und wissend, wessen Augen auf sie sehn,  
 Bei allem Werk in einem Eifer brennen,  
 Daß es nach deinem Willen mag geschehn;  
 Als deine Diener, deine Hausgenossen,  
 In Demut willig und in Liebe frei,  
 Das Ihre schaffen froh und unverdrossen,  
 In kleinen Dingen zeigen große Treu'.

5. O selig Haus, wo du die Freude theilest,  
 Wo man bei keiner Freude dein vergißt;  
 O selig Haus, wo du die Wunden heilest  
 Und aller Arzt und aller Tröster bist;  
 Bis jeder einst sein Tagewerk vollendet,  
 Und bis sie endlich alle ziehen aus  
 Dahin, woher der Vater dich gesendet,  
 Ins große, freie, schöne Vaterhaus.